

ROMIRA

Weiteres Anwendungsgebiet für ROMILOY® ASA/PA  
HOHE FUNKTION UND DESIGNFREIHEIT



ROMIRA, renommierter Hersteller von technischen Thermoplasten, ist in der Kunststoffbranche und insbesondere im Automotive-Bereich als zuverlässiger Partner für effiziente und anwendungsspezifische Materiallösungen bekannt. Je nach Kundenwunsch bietet das Unternehmen Materialien mit maßgeschneiderten Eigenschaften, die neben den technischen Anforderungen der Automobilnormen auch funktionelle und Designaspekte erfüllen.

Die Serie ROMILOY® 3020 - ASA/PA Blends ist dafür ein perfektes und aktuelles Beispiel. OEMs und Verarbeiter schätzen diese Blends und setzen sie vielfältig ein – und zwar vor allem dort, wo dekorative Teile mit Funktion, beispielsweise eine komplexe Teilegeometrie bei gleichzeitig hohem Sicherheitsanspruch, gewünscht sind: I-Tafel Abdeckungen, Säulenverkleidungen, Lautsprechergitter, Gurtaustrittsblenden sowie Gurtführungen und Kindersicherungsteile sind nur einige Beispiele aus dem Automobil-Interieurbereich.

Ein neues Anwendungsgebiet, auf dem sich das ROMILOY® ASA/PA Blend seit Kurzem ebenfalls bewährt, sind Luftaustrittsblenden im Armaturenbrett: Denn neben einem edlen optischen Eindruck, der im Interieurbereich stets gewünscht wird, ist es hier besonders wichtig, dass das Material die hohen Anforderungen an Wärmeform- und UV-Beständigkeit erfüllt, was durch die UV-resistente ASA-Komponente gewährleistet wird.

Neben der sehr guten Balance der technischen Eigenschaften sind auch die guten tribologischen Attribute hervorzuheben. Durch die kristalline Polyamidkomponente als auch durch den Zusatz geeigneter Additive werden die guten tribologischen Eigenschaften der ROMILOY® ASA/PA Blends noch verstärkt und gewinnen gute Gleiteigenschaften und eine natürliche geräuschkämpfende Wirkung. Diese in der Automobilindustrie hochgeschätzten Aspekte können besonders gut mit dem ROMILOY® 3020/01-5 MG5 Blend erzielt werden. Und dank der leistungsstarken Koloristik ist ROMIRA in der Lage, auch komplizierte und helle Farbtöne mit geforderter Farbkonstanz zu liefern. Zudem trägt ROMIRA auch weiter zur Verbesserung des Spritzgussprozesses bei den Verarbeitern bei: Ursprünglich tendieren polyamidhaltige Compounds je nach Angussgestaltung, Fließwegverhältnissen, Narbungs- und Werkzeuggeometrie oder etwa Restfeuchte im Material zur Bildung von Ablagerungen, sodass die Werkzeuge regelmäßig gereinigt werden müssen, um Qualitätsverluste zu

vermeiden. Hier haben ROMILOY® ASA/PA Compounds bereits Abhilfe geschafft und im Rahmen weiterer Technologieoptimierung das Zeitfenster, das die Teileherstellung im Spritzgussverfahren ohne Reinigung erlaubt, nun noch erweitert.

Farbvielfalt bei Gurtführungen aus ROMILOY® ASA/PA



»NEUE«  
Anwendungen

Luftaustrittsblende am Armaturenbrett  
Land Rover Discovery aus ROMILOY® ASA/PA Blend, Spritzgießer Barkley, UK

Auf der Vorteilsliste der ROMILOY®-Produktserie 3020 stehen außerdem die sehr gute Chemikalienbeständigkeit und die überzeugende Optik und Haptik auf strukturierten Oberflächen ohne anschließende Lackierung. Zudem sind die Produkte von Natur aus permanent antistatisch, und bei ROMILOY® 3020/11 ist die sehr gute dynamische Belastbarkeit für Teile mit großem Sicherheitsanspruch hervorzuheben. ■

3020/01	3020/01 A	3020/07	3020/11	3020/01-4 M10	3020/01-5 M05 3020/01-5 MG5	3020/01-4 M15
Standard	hohe Steifigkeit, gute dimensionale Stabilität	hohe Schlagzähigkeit	sehr hohe Schlagzähigkeit, sehr gute dynamische Belastbarkeit	gute dimensionale Stabilität	gute dimensionale Stabilität, gute tribologische Eigenschaften	sehr gute dimensionale Stabilität, hohe Wärmeformbeständigkeit



# NEUE TRINKWASSERZULASSUNG KTW-BWGL SEIT MÄRZ 2021 GÜLTIG

Seit dem 21. März 2021 gilt eine neue Bewertungsgrundlage für Kunststoffe und andere organische Materialien im Kontakt mit Trinkwasser (KTW-BWGL) entsprechend § 17 Abs. 3 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

Im Gegensatz zu den UBA-Leitlinien, bei denen das Prüflabor nach erfolgreicher Testung des Produktes ein Prüfzeugnis erstellt hat, werden auf Basis der Bewertungsgrundlagen (BWGL) des UBA nur noch Prüfberichte ausgestellt. Zertifikate für die trinkwasserhygienische Eignung können mit dem Inkrafttreten der BWGL nach der „UBA-Empfehlung zur Konformitätsbestätigung der trinkwasserhygienischen Eignung von Produkten“ (Verfahren zur Konformitätsbestätigung nach dem 1+ System) ausgestellt werden.

## Erweiterte Übergangsregelung aufgrund der COVID-19-Pandemie

Aufgrund der Beschränkungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie waren nur eine begrenzte Anzahl von Erstinspektionen und Fremdüberwachungen durch die Zertifizierungsstellen möglich. Somit können die Zertifizierungsstellen bis zum 21. März 2023 für Konformitätsbestätigungen nach der UBA Empfehlung noch Prüfberichte für Prüfkörper, die nicht durch die Zertifi-



zierungsstelle entnommen wurden, zur Bewertung verwenden. Dadurch ist es möglich, dass Prüfberichte, die im Rahmen der Erteilung von Prüfzeugnissen nach den dann zurückgezogenen Leitlinien erstellt wurden, noch bis zum 21. März 2023 für die Bewertung herangezogen werden. Die Prüfberichte müssen allerdings nach dem 21. März 2013 erstellt worden sein (Frist von zehn Jahren vor dem hier festgelegten Ende der Übergangsregelung zum 21. März 2023). ■

LURANYL® TW TYPEN	ZERTIFIZIERT NACH	<div><div>Umwelt Bundesamt</div><div>ZERTIFIZIERUNGEN</div><div>Unsere Partner für Trinkwasserzertifizierungen sind das Hygieneinstitut, das TZW und das KIWA.</div></div>
LURANYL® KR 2402 TW 35061	KTW, W270, WRAS, ACS	
LURANYL® KR 2403 G2 TW Natur	KTW, W270	
LURANYL® KR 2403 G2 TW 26343	KTW, W270	
LURANYL® KR 2403 G4 TW Natur	KTW, W270	
LURANYL® KR 2403 G4 TW 26343	KTW, W270, WRAS, ACS	
LURANYL® KR 2403 G6 TW Natur	KTW, W270	
LURANYL® KR 2403 G6 TW 26343	KTW, W270, WRAS, ACS	
LURANYL® KR 2403 G4 W1298	NSF	



## GRÜNE, STARKE UND LEICHTE POLYAMID-COMPOUNDS

ROMIRA bietet hochfeste und leichte Polyamid-Compounds, die durch wiederverarbeitete Kohlefasern verstärkt sind.


Polyamide sind zäh, haben eine hohe Zugfestigkeit und Elastizität und besitzen eine extrem gute Abriebfestigkeit. Polyamid (PA)-Compounds decken ein breites Spektrum industrieller Anwendungen ab und werden in nahezu allen Schlüsselindustrien von der Automobil- und Konsumgüterindustrie bis hin zum Elektronik- und Medizin-/Gesundheitsbereich umfassend eingesetzt.

Der Markt für PA-Compounds ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen. Die Kosteneffizienz und das geringere Gewicht von PA-Compounds sind wesentliche Wachstumstreiber. Diese Compounds kommen in schnell expandierenden Industrien zum Einsatz, die leichtere Materialien mit gleichen oder besseren Eigenschaften als Metalle benötigen, ohne dabei Qualität einzubüßen.

Als zuverlässiger und renommierter Anbieter von Polymerlösungen hat ROMIRA vor Kurzem neue leichte und hochfeste PA-Compounds auf Basis von wiederaufbereiteten Kohlefasern (rp-CF) entwickelt. Die rp-CF werden aus Restabschnitten bzw. Reststücken hergestellt, die von führenden Kohlenstofffaserherstellern geliefert werden. Da es sich bei den Fasern um Frischfasern mit homogenen Eigen-

schaften handelt, gibt es keine Eigenschaftsschwankungen aufgrund von gemischten Fasertypen. Diese umweltfreundliche und nachhaltige Wiederaufbereitung auf Premium-Niveau führt zu einem bis zu 90 % geringeren CO<sub>2</sub>- Fußabdruck im Vergleich zur Herstellung der Primärfaserprodukte.

Die mit rp-CF hergestellten PA-Compounds weisen ebenfalls hervorragende mechanische Eigenschaften auf: Die Tabelle zeigt typische Eigenschaften von PA6 rp-CF20 (20 % Kohlenstofffaser) im Vergleich zu einem kommerziell erhältlichen PA6 CF20 und veranschaulicht, dass die gemessenen mechanischen Eigenschaften gut vergleichbar sind. Wie bereits erwähnt ist der Leichtbau eines der Hauptinteressengebiete im Zusammenhang mit PA-Compounds. Glasfaserverstärkte PAs werden aufgrund Ihrer geringen Kosten und günstigen mechanischen Eigenschaften, insbesondere in Bezug auf die Schlagzähigkeit, in großem Umfang in der Automobilindustrie eingesetzt. Die Tabelle demonstriert, dass das neue PA6 rp-CF20 ebenfalls ein Standard-Eigenschaftsniveau bietet und dabei eine größere Gewichtsreduzierung als PA6 GF20 erreicht. ■

	PA6 rp-CF20	PA6 CF20 (typischerweise)	PA6 GF20 (typischerweise)
Dichte (g/cm³)	1,22	1,22	1,27
Zugmodul (MPa)	13700	13500	7000
Zugfestigkeit (MPa)	175	170	150
Biegemodul (MPa)	11700	12000	6500
Biegefestigkeit (MPa)	235	240	230
Kerbschlagzähigkeit, 23 °C (KJ/m²)	7	7	9
Schlagzähigkeit, 23 °C (KJ/m²)	60	55	73

## Kompaktes System für Flüssigfarbdosierung im Kunststoffspritzguss TEAMWORK VON ROWASOL UND HNP MIKROSYSTEME

Einer von vielen Vorteilen bei der Verwendung von Flüssigfarbe ist die homogene Einfärbung auch bei geringen Dosiermengen. Wenn das Bauteil allerdings sehr klein ist, wird die Fördergrenze handelsüblicher Dosiersysteme unter Umständen unterschritten.

Für eine präzise Dosierung sehr kleiner Farbmengen bietet HNP Mikrosysteme, Schwerin, seit Kurzem das Dosiersystem colorDoS® für Spritzgießanwendungen an. Herzstück dieses Systems ist eine Mikrozahlringpumpe, die sich für die Fluidförderung bereits in verschiedenen Bauformen im Maschinen- und Anlagenbau, im Chemie- und Pharmabereich sowie in der Labor- und Analysetechnik bewährt hat. Im colorDoS® kommt die modulare Mikrozahlringpumpe mzs-



*colorDoS®-Dosiersysteme  
für den Spritzguss*



7245 zum Einsatz, die abhängig von Dosierzeit und Viskosität ein Schussgewicht von 0,02 g bis 100 g Farbe pro Schuss dosiert.

Neben der Option der Kleinstmengendosierung ermöglicht das kompakte Design eine weitere Besonderheit: Das Dosiersystem wird oberhalb der Spritzgießmaschine direkt im Ein-

zugsbereich der Förderschnecke montiert und kann somit einfach in bestehende Maschinen integriert werden. Dadurch ist das colorDoS® auch für jene Verarbeiter interessant, die nur über sehr begrenzten Platz in den Produktionshallen verfügen und keine separate Dosiereinheit aufstellen können oder möchten.

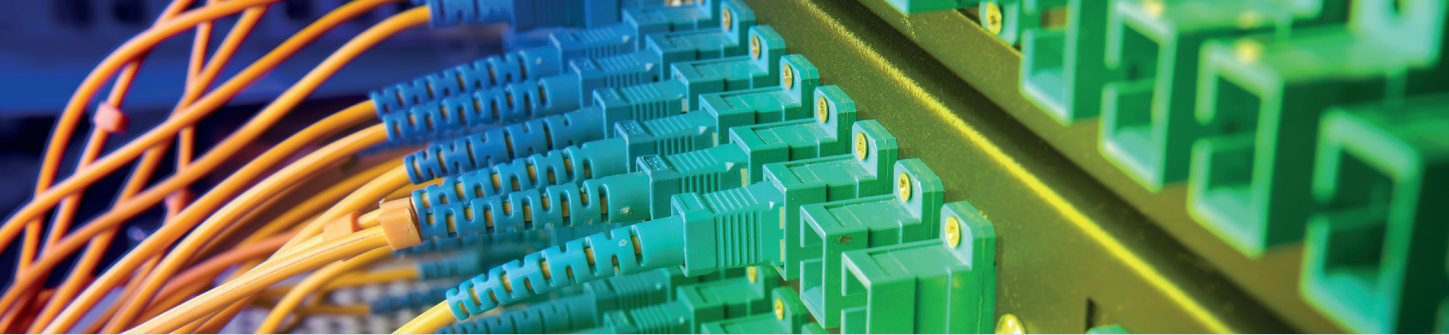
Als Farbgebinde eignet sich das ressourcenschonende Mehrwegsystem ROWASOL COLOR CUBE oder Einweg-Politainer, welche oberhalb des Pumpenmoduls auf einem Halter platziert werden.

Geringe Leervolumina und kurze Fluidverbindungen zwischen Gebinde und Pumpenmodul, versehen mit tropffreien Schnellverschlusskupplungen, gewährleisten einen sauberen und schnellen Farbwechsel. Durch eine in die Gebindehaltung integrierte Wägezelle wird der Füllstand der Flüssigfarbe überwacht.

Die intuitiv bedienbare Displaysteuerung synchronisiert die präzise, wiederholgenaue Dosierung mit der Spritzgießmaschine. Reinigungsmodus, Rezepturverwaltung, Restlaufanzeige, Alarmmanager etc. ergänzen die umfangreiche Funktionalität der Steuerung.

Das Team der ROWASOL nimmt gern Aufträge für Farbeinstellungen entgegen und organisiert für interessierte Verarbeiter einen gemeinsamen Betriebsversuch mit einem technischen Kundenbetreuer von HNP Mikrosysteme. ■





## Kompetenz am Puls der Zeit: HOCHLEISTUNGSKUNSTSTOFFE EINFÄRBen

Mit dem Angebot, Hochleistungskunststoffe einzufärben, stellt ROWA Masterbatch einmal mehr seine Kompetenz als Entwickler und Hersteller von polymerspezifischen Farb-, Additiv- und Multifunktionsmasterbatches sowie von Spezialcompounds für thermoplastische Kunststoffe unter Beweis. Das hochwertige Programm des Unternehmens beinhaltet mittlerweile ein umfangreiches Portfolio von Farbmasterbatches für Hochleistungsthermoplaste.

Da sie bessere mechanische Eigenschaften sowie eine höhere Chemikalien- und/oder Wärmebeständigkeit aufweisen, genügen Hochleistungskunststoffe auch höheren Ansprüchen als Standard- und technische Kunststoffe. Entsprechend dieser positiven Merkmale ist die Bandbreite der Anwendungsgebiete für Hochleistungsthermoplaste in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen: Beispiele hierfür sind unter anderem rund um die Batterie-Elektrik zu finden. Sie spielt dank des immer relevanteren Themas Elektromobilität, wo insbesondere langlebige Produkte mit hoher Wärmeformbeständigkeit gefordert sind, eine zunehmend größere Rolle. Und auch die Digitalisierung verlangt mit immer leistungsfähigeren Elektronikbauteilen nach sehr anspruchsvollen Lösungen.

### TABELLE ZUR VERANSCHAULICHUNG DER ANFORDERUNGEN:

Polymer/Compound	Kurzzeichen	Wärmeformbeständigkeit, HDT-A (1)	Verarbeitungstemperatur (Spritzgießen)	Schmelztemperatur
Polycarbonat	PC	127 °C	280 bis 320 °C	n. a.
Polycarbonat (hochtemperaturbeständig)	PC-HT	148 °C	320 bis 340 °C	n. a.
Polyphenylensulfid	PPS-GF15	220 °C	330 bis 340 °C	280 °C (2)
Polyamid 6	PA6-GF30	210 °C	270 bis 295 °C	220 °C (3)
Polyamid 66	PA66-GF30	249 °C	280 bis 305 °C	260 °C (3)
Polyamid 46	PA46-GF30	290 °C	305 bis 320 °C	295 °C (2)
Polyphthalamid (PPA)	PA4T-GF30	317 °C	340 bis 370 °C	335 °C (2)

(1) ISO 75-2/A (1,8 MPa), (2) ISO 11357-3, (3) ISO 3146

Viele der Einsatzgebiete haben gemeinsam, dass die verwendeten Kunststoffe zum einen die Anforderungen an eine hohe thermische Belastbarkeit erfüllen müssen und zum anderen eine große Farbvielfalt, insbesondere leuchtender Farben, gewährleisten sollen. Denn es bedarf in vielen Fällen einer guten Unterscheidbarkeit, wie beispielsweise bei Hochvoltleitungen und Verbindungskomponenten in Hybrid- und Elektroautos, die orangefarben gekennzeichnet werden.

Zudem soll eine Farbe auch nach langer Nutzungsdauer oder hoher Dauergebrauchstemperatur noch sicheranfor-

Bauteileanforderungen der Kunden. Und so kann ROWA Masterbatch auch brillante Farben, wie z. B. RAL 1021 Rapsgelb, RAL 2010 Signalorange, RAL 3000 Feuerrot RAL 4006 Verkehrspurpur, RAL 5015 Himmelblau oder RAL 6018 Gelbgrün, maßgeschneidert für Hochtemperaturanwendungen in bewährter „ROWALID®-Qualität“ anbieten. Die ausgewählten Farbmittel sind bei Verarbeitungstemperaturen bis zu 380 °C farbstabil und weisen eine gute Deckung auch bei dünnen Wandstärken auf. Dabei bleiben die mechanischen Eigenschaften von glasfaserverstärkten Compounds weitgehend erhalten. ■



## Pantone Color of the year GELUNGENE KOMBINATION: SOLIDE TRIFFT HOFFNUNGSVOLL

Mit den beiden Farben des Jahres 17-5104 Ultimate Gray, einem hellen Grau, und 13-0647 Illuminating, einem kräftigen Gelb, setzt das Pantone Color Institute das Prinzip Hoffnung ganz oben auf die farbliche Agenda 2021.

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Dieser Leitspruch erfährt gegenwärtig so viel reale Umsetzung wie vielleicht nie zuvor. Umso schöner, wenn auf manche Rituale Verlass ist – wie zum Beispiel auf die im wahrsten Sinne des Wortes stets tonangebende Wahl der Farbe des Jahres durch das Pantone Color Institute. Ein bisschen besonders ist die Wahl dieses Jahr allerdings auch, denn gleich zwei Farben teilen sich den Titel: „Zusammen vermitteln das solide Ultimate Gray und das strahlende Illuminating eine positive Botschaft der inneren Kraft. Praktisch und robust, doch auch erwärmend und optimistisch – das ist eine Farbkombination für Hoffnung und Resilienz“, kommentiert Leatrice Eiseman, Executive Director des Pantone Color Institute, die Entscheidung. Die Pantone Farben des Jahres haben stets einen maßgeb-

lichen Einfluss auf die Produktentwicklungen in zahlreichen Bereichen, neben der Modebranche vor allem in Industrie-, Produkt- und Verpackungsdesign. So wird in den kommenden Monaten mit einem soliden, beruhigenden Grau und einem kraftvollen, lebendigen Gelb ein hoffnungsvolles Licht am Ende des Tunnels in vielen Produktformen Einzug in die Haushalte erhalten.

ROWA Masterbatch leistet dabei wie gewohnt gern Unterstützung: Die Farbexperten sind auf polymerspezifische und kundenindividuelle Entwicklungen spezialisiert und bestens aufgestellt, um Kunststoffanwendungen aller Art in den aktuellen Trendfarben wie auch in jeglicher anderen Wunschfarbe einzufärben. ■



»**SENSIBLE**«

Anwendungen

Auch für sensible Anwendungen geeignet: TRACEL® ENDOTHERME TREIBMITTEL

Endotherme Treibmittel sind bereits seit über 30 Jahren im Lieferprogramm der TRAMACO. Standen früher die klassischen Anwendungen im Celuka-Verfahren, im Spritzguss und in der Nukleierung bei physikalischer Verschäumung im Vordergrund, so hat sich das Spektrum der Endanwendungen in den letzten Jahren deutlich erweitert.

Endotherme Treibmittel sind dadurch gekennzeichnet, dass sie bei der Zersetzung (Wärme-)Energie verbrauchen. Deshalb ist das Aufschäumverhalten nicht so aggressiv und schnell wie bei exothermen Treibmitteln. Stattdessen lässt sich der Zersetzungsprozess besser durch die Temperaturführung steuern.

TRACEL® endotherme Treibmittel basieren überwiegend auf Carbonaten und Citronensäurederivaten. Als effektive Treibgase werden bei der Zersetzung Kohlendioxid und Wasser abgespalten. Die endothermen TRACEL®-Produkte sind deshalb physiologisch unbedenklich und in der Regel auch für sensible Anwendungen, wie z. B. für Gebrauchsgegenstände mit Trinkwasser- oder Lebensmittelkontakt oder Lebensmittel- und Pharmaverpackungen, geeignet.

Da entstehendes Wasser in manchen Anwendungen stören kann, hat TRAMACO auch endotherme Treibmittel im Programm, bei denen besonders wenig Wasser frei oder entstehendes Wasser abgebunden wird, sodass auch hydrolyseempfindliche Polymere damit geschäumt werden können. Endotherme TRACEL® Treibmittel sind als Pulver, als Pasten oder als polymergebundene Masterbatches lieferbar.

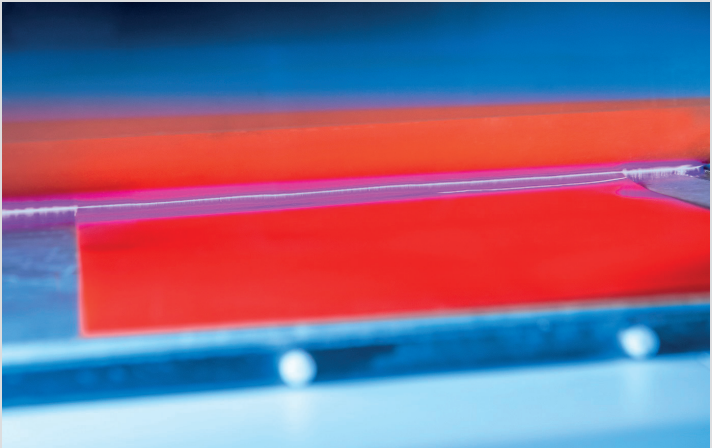
Kontaktieren Sie sehr gern die TRAMACO Anwendungstechnik für eine kundenindividuelle Beratung. ■

ENTWICKLUNG NEUER HAFTADDITIVE FÜR LÖSEMITTELBASIERENDE DRUCKFARBEN

Das Bedrucken polyolefinischer Werkstoffe ist für Druckfarbenhersteller seit jeher eine Herausforderung. Wenn separate Methoden zur Erhöhung der Oberflächenspannung wie Beflammung, Corona- oder Plasma-Vorbehandlung nicht durchgeführt werden können, ist es notwendig, den Druckfarben Haftadditive hinzuzufügen, um eine ausreichende Adhäsion zum Polyolefin zu erzielen.

Die TRAMACO hat sehr leistungsstarke Haftvermittler im Portfolio, die in der Automobilindustrie in großem Umfang für Lackieranwendungen zum Einsatz kommen. In lösemittelbasierenden Lacksystemen wird u. a. Xylol, das Standardlösemittel für die Trapylen-Haftvermittler, eingesetzt.

Lösemittelbasierende Druckfarben sind in der Regel BTX-frei und dadurch ein schwieriges Anwendungsgebiet für viele CPOs. TRAPYLEN® 186 S war das erste CPO, das aufgrund seines hohen Chlorgehaltes von 43 % und niedrigen Molekulargewichtes von ca. 15.000 g/mol eine sehr gute Löslichkeit in Estern, wie unter anderem Ethylacetat, Butylacetat oder Ketonen (z. B. MEK), aufweist und daher auch heute noch erfolgreich für Druckfarben genutzt wird.



Ein wichtiges Entwicklungsziel neuer Haftvermittlersysteme ist eine bessere Adhäsion zu polyolefinischen Werkstoffen. Dieses Ergebnis lässt sich bei CPOs durch Absenken des Chlorgehaltes erreichen. Allerdings wird mit abnehmendem Chlorgehalt die Löslichkeit eines CPOs in Estern und Ke-

tonen fortwährend schlechter – daher ist die Entwicklung neuer Produkte für Druckfarben eine große Herausforderung.

Mit Trapylen® 187 S, einem CPO mit einem Chlorgehalt von 36 % und einem Molekulargewicht von ca. 30.000 g/mol, stellt TRAMACO ein weiteres Produkt mit guter Löslichkeit in Estern und Ketonen für Druckfarbenanwendungen zur Verfügung. Insbesondere auf unmodifiziertem PP wird mit Trapylen® 187 S eine bessere Adhäsion als mit dem höher chlorierten Trapylen® 186 S erzielt.

Aus diesem Grund ist die weitere Entwicklung von CPOs mit noch niedrigerem Chlorgehalt ein wichtiges Ziel, um eine bessere Adhäsion auf schwierigen Substraten zu realisieren.

Ebenso sind Produkte mit höherem Molekulargewicht interessant, um die Chemikalienbeständigkeit zu verbessern – stets mit der Vorgabe, die Löslichkeit in Estern und Ketonen nicht zu verschlechtern.

Vielversprechende Resultate zeigen auch andere Produkte mit einem Chlorgehalt um 30 % und einem Molekulargewicht um 100.000 g/mol.

Bei wässrigen Druckfarben kommen die wässrigen Haftvermittler von TRAMACO zum Einsatz. Diese Haftadditive können dank ihrer guten Verträglichkeit direkt einer wässrigen Druckfarbe hinzugegeben werden.

Für nähere Informationen zu den Anwendungsfällen freut sich das TRAMACO Team auf Ihre Kontaktaufnahme. ■





## Energie sparen mit ROWA Lack: LOW-E LACKE FÜR ZELTKONSTRUKTIONEN

Die ROWA Lack GmbH ergänzt ihr Portfolio im Bereich der ROWALID® TIM Reihe. Diese umfasst neben Metalleffekt-lacken in Silber und Gold nun auch low-e (low emissivity) Produkte für die Lackierung von Weich-PVC-Bahnenware.

Bei der ROWA Lack wird Nachhaltigkeit großgeschrieben. Dies beweist sie nicht nur durch ihre Zertifizierungen im Bereich Umwelt- und Energiemanagement nach DIN EN ISO 14001:2015 bzw. DIN EN ISO 50001:2011 und eine Silbermedaille beim Ecovadis CSR-Rating (Corporate Social Responsibility), sondern auch immer wieder durch die Entwicklung nachhaltiger Produktlösungen.

Mit ROWALID® TIM-95210 steht Kunden nun ein lösemittelhaltiges Produkt mit ausgezeichneten low-e Eigenschaften zur Verfügung. Eine entsprechende Lackierung von PVC-beschichteten Geweben resultiert in einer diffusen Infrarot-Reflexion von ca. 60 % und einer Emissivität von kleiner 0,3. Währenddessen weisen Standard-Produkte eine Reflexion von nur gut 5 % und eine Emissivität von etwa 0,9 auf. Diese besondere Eigenschaft von ROWALID® TIM-95210 lässt sich zum Beispiel für die Wärmeregulierung von Zeltkonstruktionen nutzen.

Befindet sich die low-e Beschichtung auf der Außenseite des Zeltes, kann die Aufheizung durch solare Einstrahlung vermindert und der Energiebedarf für die Klimatisierung verringert werden. Wird wiederum die Innenseite mit einer low-e Lackierung versehen, gelangt weniger Wärme aus dem Zelt nach außen, und es muss weniger geheizt werden. Neben den genannten Eigenschaften besitzt ROWALID® TIM-95210 eine hohe Flexibilität und eine sehr gute Zwischenschicht-Haftung – wichtige Merkmale für die Langlebigkeit der lackierten Ware. Auf den Einsatz von SVHC-Lösemitteln wurde bei der Entwicklung des neuen Lackes übrigens komplett verzichtet.

Wie gewohnt bietet ROWA Lack ihren Kunden auch maßgeschneiderte Produktlösungen für spezielle Anforderungen. Bei Interesse beraten unsere Experten Sie gern persönlich. ■

